

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 30.

Freitag den 30. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 30. Januar, Abends 7^{1/2} Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **L. Mierzwinski**

von der italienischen Oper zu London und St. Petersburg

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Faust“ Spohr.
2. Arie aus „Lucia“ Donizetti.
3. Zum ersten Male: Symphonie in E-dur (Manuscript) . . . B. Scholz.
4. Le printemps, Lied Gounod.
5. Andante cantabile aus op. 97 Beethoven.
6. Sicilienne aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Feuilleton.

Reminiscenz aus Fritz Reuters Leben.

Es war im Sommer 1869, als in der am Anfange des Thüringer Waldes
gelegenen Wasserheilanstalt Elgersburg den zur Zeit versammelten Cur-
gästen die Freude zu Theil wurde, den so populär gewordenen Dichter Fritz
Reuter in ihrer Mitte begrüßen zu können. Reuter hatte sein Tusculum
bei Eisenach auf eine Zeit lang verlassen, um, wie er sich ausdrückte, den
alten Magen ein lüt wenig anzuputzen und mit dem guten Vorsatz nach
Elgersburg gekommen, nur in freier Natur zu leben und recht viel Wasser
zu trinken. Seine Gattin hatte ihn für's Erste nicht begleitet und sollte
dieselbe erst gegen Ende der Cur ihn abholen.

Bald hatte Reuter durch seine Liebenswürdigkeit und seinen Humor alle
Herzen gewonnen; namentlich war auf Vorschlag im Gasthof „Zum Hirsch“
eine Morgensprache eingerichtet worden, wo beim gemüthlichen Frühschoppen
— derselbe war freilich nicht curgemäss — eine ungemein animirte Unter-
haltung gepflogen wurde, die besonders durch die humoristischen Erzählungen
Reuters — häufig in plattdeutscher Mundart — grossen Reiz auf sämt-
liche Theilnehmer dieser unerlaubten Sitzung ausübte.

Mit grossem Kummer hatte der dirigirende Arzt von dieser Morgen-
sprache Kenntniss erhalten und so kam es häufig, dass mitten in der Unter-
haltung sich die Thüre öffnete und der gestrenge Doctor hereinrief: „Ja,
meine Herren, dann kann die Cur gar keinen Nutzen für Sie haben.“ Ein
allgemeines „Hurrah“ und die Rufe „reinkommen“, die Antwort „nein,



3. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 31. Januar 1885.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr**
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten
erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag**
Mittag 1 Uhr, gegen **Abstempelung** ihrer **personellen**
Karten besondere **Eintrittskarten** zum Balle à 2 Mark
pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-
Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestistischem Abzeichen
gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

meine Herren, ich danke“, worauf Reuter rief „he mütt“ und blieb dem
guten Doctor nichts Anderes übrig, als ebenfalls im Kreise seiner Curgäste
einen Frühschoppen zu nehmen und gute Miene zum bösen Spiele zu machen.

Unser Dr. Reuter huldigte dem Wahlspruch „Wasser thut's freilich
nicht“ nur zu sehr und so kam es, dass er auf der in Gemeinschaft unter-
nommenen Partie, wo nur Milch und klares Quellwasser verabreicht werden
durfte, den Arrangeur dieser Partie öfters ganz kläglich bat, ihm doch einen
lütten Tropfen zu besorgen, das furchtbare Wasser mache ihn noch ganz
elend, und nahm er dann mit dem sauersten Wein oder schlechtesten Bier
vorlieb; freilich musste der Arrangeur ihm dabei Gesellschaft leisten, während
er dafür aber lustige Geschichten zum Besten gab.

Eines Tages nun kam Reuter mit der Nachricht, in einigen Tagen
müsse er auf alle diese kleinen Extravaganzen verzichten, da sein Wacht-
meister (seine Gattin) käme und dann nichts mehr verzapft würde, und
richtig, so war es auch; von dem Moment an war er nicht mehr zu sprechen
und nur selten kam er auf einige Augenblicke zur Morgensprache, um ein
„lüttes Stehseidel zu schmettern“.

In der Nähe von Elgersburg, auf dem Wege nach dem Kickelhahn,
befindet sich der sogenannte Goethe-Felsen, dem Andenken des grossen
Dichters geweiht. Dies hatte die damaligen Curgäste Elgersburgs auf die
Idee gebracht, auch ihrem lieben Fritz Reuter einen derartigen Reuter-Felsen
zu stiften. Allgemeine Freude erweckte dieser Vorschlag, bald waren die
nöthigen Mittel zusammen, um eine eiserne Tafel mit dem Namen „Reuter“
anfertigen zu lassen. Eine Commission suchte in einem schönen Felsenthal
bei Elgersburg einen passenden Felsen aus, an dem hoch oben die Votiv-
tafel angebracht wurde. Fritz Reuter, der keine Ahnung von dieser Ovation

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Link, Hr. Kfm., Hanau. Lengemann, Hr. Kfm., Göppingen. Baumann, Hr. Kfm., Fürth. Ruben, Hr. Kfm., Berlin. Wyler, Hr. Kfm., Strassburg. Kerner, Hr. Kfm., Crefeld. Peters, Hr. Kfm., Solingen. Zepier, Hr. Kfm., Breslau. Fromberg, Hr. Kfm., Berlin. Bellmer, Hr. Kfm., Verden.

Cölnischer Hof: v. Vultée, Hr., Hagenau. v. Besser, Hr. Hptm., Goldap.

Einhorn: Bertuch, Hr. Kfm., Frankfurt. Raht, Hr. Kfm., Offenbach. Offenbach, Hr. Kfm., Frankfurt. Anacker, Hr. Kfm., Zell. Haltenhof, Hr. Kfm., Lautenberg. Halle, Hr. Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel: Just, Hr. Kfm., L-Kantel.

Grüner Wald: Stadtländer, Hr. Kfm., Herford. Magewirth, Hr. Ober-Pfarrer, Bad Homburg. Graf, Hr. Kfm., Cassel. Erkmann, Hr. Kfm., Brüssel.

Nassauer Hof: Strakosch, Hr. Opernsänger, Strassburg.

Curanstalt Nerothal: Keller, Hr. Kfm., Offenbach.

Villa Nassau: v. Lade, Hr. m. Bed., Geisenheim. Whittemore, Hr. m. Chicago.

Hotel du Nord: Caraciola, Hr., Remagen.

Nonnenhof: Schneider, Hr. Kfm., Worms. Biercks, Hr. Kfm., Crefeld. Wolf, Hr. Anstaltsinsp., Hadamar. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt. Arth, Hr. Kfm., Staufer, Hr. Oberzollinsp., Frankfurt.

Hotel du Parc: Ghyka, Hr., Rumänien.

Rhein-Hotel: Stiff, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fam., Weilbach. Wallenstein, Frankfurt.

Tannus-Hotel: Schuhmann, Hr. Refer., Berlin. Sack, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Vogel: Müller, Hr. Weingutsbes., Dürkheim.

Hotel Weins: Whanck, Hr. Bauunter, Wesel.



Sonntag den 1. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,
auf vielseitiges Verlangen:

Extra-Concert

unter Mitwirkung des Herrn

L. Mierzwinski,

von der italienischen Oper zu London und St. Petersburg

und des **städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 2. Februar, Abends 6 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen.

Thema:

„Der Schweizer Dichter Gottfried Keller.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

hatte, wurde denn eines Tages feierlichst zu einer Landpartie aufgefordert, an der ausser den Curgästen die Schulen von Elgersburg und Umgegend und viele Gäste aus Nah und Fern theilnahmen. Man kann sich nun das Erstaunen Reuter's denken, als er die Ueberzeugung gewann, dass ihm dies Alles gelte und als dann die Hülle der eisernen Platte, hoch oben am Felsen, fiel und ein tausendstimmiges Hurrah den Namen „Reuter“ begrüßte, traten dem Dichter die dicken Thränen in die Augen und mit bewegter Stimme sagte er: „Wozu soll denn das, das hob ich ja gar nicht verdient; erlassen Sie mir eine grosse Rede, meinen herzlichen Dank für diese Ueberraschung.“

Allerlei.

Das Theater-Comité in Teplitz versendet soeben seinen Bericht über die Regie des Stadttheaters im Jahre 1884. Dem Berichte entnehmen wir nachstehende Daten: Im abgelaufenen Jahre wurden 314 Vorstellungen gegeben, welche von 102,284 Personen besucht waren. Die Einnahmen aus diesen Vorstellungen betrugen mit Einschluss der Abonnementsgelder 65,948 fl. 4 kr. Die Bilanz weist ein Jahresdefizit von 15,230 fl. 29 kr. aus; im Vorjahre betrug das Defizit 16,408 fl. 64 kr. Das Inventar repräsentirt einen Werth von 121,259 fl. 26 kr. Das Theatergeschäft ist günstig beeinflusst worden durch die im Sommer stattgehabte Ausstellung; es hatte dagegen zu leiden unter der Ungunst der

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Sprudel.

Montag den 2. Februar cr.

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saalloffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. Einzug des Comité 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark.
Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 31. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzuzureichen.
Vorträge sind bis Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

5517

Der kleine Rath.

Hôtel Weins, Bahnhofstrasse

Während der Wintersaison Pension

Haus geheizt

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

5363

J. Weins.

Ich wohne Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 8.

Sprechstunden: 9—11 Vormittags
3—4 Nachm. an Werk-
Für Unbemittelte: 12—1 tagen.

Dr. K. Tauton,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
früher Assistenzarzt an der Kgl. Klinik für
Hautkrankheiten in Breslau unter
5518 Professor Dr. Neisser.

Ich habe mich hier als Specialarzt
für Hautkrankheiten und
Syphilis niedergelassen.

Dr. med. Max Bockhart,
früherer Assistenzarzt der Universitäts-
Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am
Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

5527 Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbe-
mittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Für die Opfer der Erdbeben in Spanien sind weiter

eingegangen: Von M. B. durch die
„Rh. Kur.“ 1 M., Hr. Gbr. Simon
Hrn. Fernando Samada (aus Spanien)
K. A. S. 5 M., Hr. v. Coester,
3 M., Hr. Rentner S. Simon 50 M.,
3 M., Hr. Oberlandesger.-Rath a.
10 M., Ungen. 6 M., Dr. R. 5 M.,
20 M. und Hr. J. B. Hofmann 5 M.
den bereits veröffentlichten Gaben
471 Mark.

Herzlichen Dank den gütigen
Ich bitte um weitere Gaben.

Dr. v. Strauss & Torne,
Polizei-Präsident.

Un allemand cherche la
naissance d'un (d'une)
pour exercer alternativement la conversation
de ces deux langues. Näh. sub
der Exp.

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr.
Elegante Räume, Pension
Badezimmer im Hause.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relativ Feuchtigkeit
28. Jan. 10 Uhr Abends	753,0	+ 2,7	87 %
29. " 8 " Morgens	751,0	+ 2,5	89 "
1 " Mittags	750,8	+ 6,5	71 "

28. Januar. Niedrigste Temperatur — 1,6, höchste + 4,6, mittlere + 2,2.

Allgemeines vom 29. Jan. Gestern Mittag bedeckt, still, Abends bedeckt, aufgeheilt; heute Morgen bedeckt, leichter West, später theilweise aufgeheilt, zunehmende Wärme.

Anno
Haasenstei

Ne

Für
geber, wie
Freu
anzuzeigen



(Capelle d

1. Humpal
2. Marsch
3. Schnick
von

Masken-Pol
Walzer.
Polka. „F
Galop. „W
Polka-Maz
Walzer.
Franzose.
Polka. „D
Galop. „A
Rheinlande
Walzer. „

Wie
des heute
Masken
für die I
Eintrittsk
Person, g
Samstag
hauses ver

gramm
Tenoristen
Concert

im Curhau
Rittersh
um 6 Uhr
Der
vor dem Pe
der „Arbeits
sein Plaidoy
schwornen e
während der
tionen empfi